

Die Bivalven des braunen Jura von Balin mit Berücksichtigung ihrer geognostischen Verbreitung in Frankreich, England, Schwaben und anderen Ländern.

Bearbeitet von **Dr. Gustav C. Laube.**

(Auszug aus einer für die Denkschriften bestimmten Abhandlung.)

Die vorgelegte Arbeit ist ein Theil jener umfassenden geologisch-paläontologischen Bearbeitung der Schichten des braunen Jura bei Balin, welche schon seit längerer Zeit von Prof. Ed. Sueß begonnen wurde, und an deren Ausführung sich betheiligen zu dürfen dem Verfasser dieses die Ehre zu Theil ward.

Mit Übergehung der näheren Besprechung der stratigraphischen Verhältnisse, welche entweder schon von einer Seite geliefert wurden, oder von einer andern noch zu gewärtigen sind, erlaube ich mir kurz auf die erhaltenen Resultate dieses Theiles der Arbeit, welcher mir zufiel, hinzuweisen.

Die Petrefacten von Balin zeigen zunächst eine auffallende Übereinstimmung in der Erhaltungsweise mit jenen aus gleichalten Schichten der Normandie. Zugleich läßt sich eine große Reihe von Species nachweisen, welche mit französischen vollkommen übereinstimmen. Von 108 Species, die ich in Balin fand, stimmen mehr als die Hälfte mit französischen Arten. Noch größer, obwohl hinsichtlich des Erhaltungszustandes wesentlich verschieden, ist die Übereinstimmung der Fauna mit der englischen Oolithfauna, dagegen bedeutend geringer mit der des braunen schwäbischen Jura's. Ich habe die Resultate der Vergleichung durch eine der Abhandlung angeschlossene Tabelle ersichtlich gemacht. Es ergibt sich nun das Factum, daß wir bei der großen Übereinstimmung des Erhaltungszustandes der Petrefacten von Balin und der Normandie die gleichzeitige, unter gleichen Verhältnissen stattgehabte Ablagerung der Schichten an beiden Orten annehmen dürfen; daß aber ferner, da wir in Balin in einer wenig mächtigen